

Die harten Fakten

Die Alu-Rahmen sind etwa 500 bis 1000 Gramm schwerer als Highend-Carbon-Hardtails. Auch beim Sitzkomfort können diese Bikes den teureren Pendanten nicht das Wasser reichen.

Sitzkomfort in mm (Flex der Sattelstütze)	Modell	Absolute Steifigkeit in N/mm	Stiffness to Weight (STW) (Quotient aus Steifigkeit und Rahmengewicht)
5,88	Cannondale	71	42,1
5,01	Bulls	75	40,8
4,78	Canyon	66	39,4
5,23	Stevens	65	33,8
6,14	Giant	59	33,0
4,97	Centurion	65	31,7
5,58	Drössiger	65	31,6
5,74	Ghost	51	29,6
5,34	Merida	56	27,5

Modell	komplett ¹ in kg	Rahmen ² in g	Gabel ³ in g	Laufräder ⁴ in g
Bulls	11,77	1838	1610	4086
Cannondale	12,95	1688	1865	5031
Canyon	11,82	1674	1714	4387
Centurion	12,48	2048	1695	4496
Drössiger	12,33	2058	1667	4890
Ghost	12,26	1721	1756	4550
Giant	12,35	1788	1500	4898
Merida	12,53	2040	1970	4510
Stevens	12,77	1926	1953	4848

¹BIKE-Messung, ²mit Pedalen (350 g), ³ohne Dämpfer, ggf. mit Steckachse hinten, ⁴mit Reifen, Kassette und Bremscheiben. Die Messungen wurden auf einem Prüfstand vom Zedler-Institut ermittelt.

Neun Räder im Test



TIPP
Trekkingbike
FACHHANDEL

Das Copperhead 3 RS ist der Querulant in dieser Testgruppe. Nicht, weil es besser ausgestattet ist als die restlichen Test-Bikes, sondern weil es als einziges Bike auf kleinen 27,5-Zoll-Reifen rollt. Im Vergleich zur Konkurrenz mit großen 29er-Schlappen fordert es die Fähigkeiten des Fahrers im Gelände deutlich mehr. 29er rollen besser über Hindernisse, haben mehr Grip und geben dem Fahrer ein Gefühl von Sicherheit. Vorteile, die vor allem Einsteigern zu viel Fahrspaß verhelfen. Aber die großen Laufräder haben auch Schwächen: Sie sind schwerer und etwas träger in

der Beschleunigung. Genau an diesen Schwachstellen setzt das Bulls an. Als leichtestes Rad im Test gewinnt es die Bergaufwertung souverän, und auch beim Zwischensprint auf der Geraden lässt es die Konkurrenz alt aussehen. Im Gelände bergab wird die quirlige Geometrie des Copperheads durch komfortspendende Schwalbe-Evolution-Reifen ergänzt. Bei der Ausstattung gibt es keine Kritikpunkte, jedoch ist das Bike um 100 Euro teurer als 2016.

Fazit: Spaßiges Bike für jede Tour mit sehr gutem Vortrieb; bergab gibt es stärkere Bikes.

27,5"

BULLS Copperhead 3RS			
Preis	1499 Euro, Fachhandel		
Material/Größen	Alu / 41 / 46 / 51 / 56 cm		
Gewicht o. Pedale	11,42 kg		
Gabel/ Federweg	Rockshox Reba Solo Air RL 100 mm		
Kurbel/Schaltung	Shimano XT / Shimano XT 22 G.		
Übersetzung/ Lenkerbreite	38/28; 11-42 / 700 mm		
Bremsanlage/Disc	Shimano BL-M615 / 180/180 mm		
Sattelstütze	Bulls / 31,6 mm		
Laufräder	Shimano XT-Naben; Bulls XC 21-Felgen; Schwalbe Rocket Ron Evo Pace Star 27,5x2,25-Reifen		
Race/Marathon	Tour	Trail	
Handling	verspielt	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	laufruhig
Sitzposition	sportlich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	komfortabel
Ausrichtung	uphill	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	downhill
SEHR GUT			

+ leichte Laufräder mit guter Beschleunigung; gelungene Zugführung; hochwertige Reifen

- 27,5-Zoll-Laufräder erschweren das Handling im Vergleich zu den größeren 29er-Rädern der Konkurrenz